

WIR KONZENTRIEREN UNS WEITERHIN AUF UNSER LANGFRISTIGES WACHSTUM

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner

Interroll begann das erste Halbjahr vorsichtig optimistisch, fügte aber hinzu, dass die weitere Entwicklung von der Entwicklung der Weltwirtschaft abhängig sei. Nach einem besonders herausfordernden zweiten Halbjahr 2022 sahen wir, dass unsere Pipeline an Möglichkeiten wuchs, und starteten mit einem starken Auftragseingang. Mit dem Ende des Lockdowns in China wurde eine deutliche Verbesserung des Geschäfts erwartet, und das war ein Teil des vorsichtig optimistischen Ausblicks im März. Wir rechneten ausserdem damit, dass der Abbau von Lagerbeständen bei unseren Kunden spätestens Ende des ersten Quartals abgeschlossen wäre und dass wir von da an höhere Produktverkäufe sehen würden. Die Verschiebung von Projekten aus der Pipeline unserer Kunden hat jedoch massgeblich dazu beigetragen, dass der Lagerabbau weiter anhielt und erst zum Ende des zweiten Quartals endete, sodass wir im Produktverkauf und im Projektgeschäft in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum nicht zulegen konnten. Die Dynamik in den Vereinigten Staaten, insbesondere im Projektgeschäft, entwickelte sich dagegen besser als erwartet.

Da wir das Prinzip der «atmenden Produktionswerke» eingeführt und sehr genau auf unsere Kostenfitness geachtet haben, konnten wir die Auswirkungen auf das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) begrenzen.

Auch die Lieferketten und die Kostenentwicklung der zugekauften Waren konnten wir erfolgreich managen. In Kombination mit der stabilen Preisentwicklung unserer Produkte hat Interroll unter den gegebenen Umständen ein solides Ergebnis erzielt.

Interroll konnte im ersten Halbjahr 2023 einen Auftragseingang von CHF 301.9 Mio. (–0.8% gegenüber dem Vorjahr, +4.3% in Lokalwährung) erzielen. Der Umsatz belief sich auf CHF 256.2 Mio. (–17.6% gegenüber dem Vorjahr, –13.5% in Lokalwährung).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) fiel auf CHF 39.9 Mio. (Vorjahr: CHF 52.4 Mio.). Die EBITDA-Marge sank auf 15.6% (Vorjahr: 16.9%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 28.7 Mio. (29.7% unter dem Vorjahreswert von CHF 40.8 Mio.). Die EBIT-Marge sank auf 11.2% (Vorjahr: 13.1%).



Ingo Steinkrüger, Chief Executive Officer.

Das Ergebnis von CHF 22.0 Mio. (Vorjahr: CHF 33.1 Mio.) wurde durch das Finanzergebnis und eine im Vergleich zum Vorjahr leicht höhere Steuerrate belastet. Die Ergebnismarge erreichte 8.6% (Vorjahr: 10.6%). Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf CHF 17.1 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.). Der freie Cashflow stieg auf CHF 60.0 Mio. (Vorjahr: CHF –7.2 Mio.).

Wir haben eine gute Position

Der ständig wachsende Markt für Online-Shopping hat eine steigende Nachfrage nach Lösungen für den Transport und die Sortierung grosser Mengen von Waren geschaffen. Die globale Schätzung zeigt eine verarbeitete Anzahl von Paketen für die Materialhandhabung von 159 Mrd. im Jahr 2021 und ein potenzielles Wachstum auf 256 Mrd. im Jahr 2027. Deshalb haben wir unser Produktportfolio erweitert und in diesem Jahr auf der LogiMAT unsere Hochleistungsförder-Plattform (HPP) vorgestellt. Mit dieser Plattform geben wir Kunden und Endnutzern die Möglichkeit, die gesamte Palette für Hochgeschwindigkeitsförderung einschliesslich Hochgeschwindigkeitssortierung aus einer Hand zu beziehen, basierend auf unserem Kundenversprechen: Qualität, Geschwindigkeit und Einfachheit. Darüber hinaus haben wir den Multibelt Switch (MBS) eingeführt. Dieses Sortiergerät kombiniert Fördern und Sortieren auf eine innovative Weise und kann zwischen 3'000 und 10'000 Einheiten pro Stunde sortieren. Es schliesst die Lücke zwischen unserem High-Performance Divert und einer Cross-Belt-Sorter-Anwendung.

Im ersten Halbjahr setzten wir unsere Zusammenarbeit mit viastore fort, einem führenden internationalen Systemintegrator von schlüsselfertigen Intralogistiksystemen für Industrie, E-Commerce, Lager und Materialflussmanagement-Software. Diese Partnerschaft ermöglicht es viastore, mit unserer Unterstützung als globaler Anbieter von nachhaltiger Fördertechnik eine breite Palette von Materialflusslösungen anzubieten.



Paul Zumbühl, Präsident des Verwaltungsrats.

Unser 2015 gestartetes Programm Rolling on Interroll (ROI) hat in der ersten Hälfte des Jahres 2023 weiter an Mitgliedern gewonnen. Dieses globale Netzwerk besteht jetzt aus 130 Mitgliedern. Wir engagieren uns dafür, diese Geschäftspartner auf der ganzen Welt zu unterstützen, sich zu vernetzen, zu wachsen und gemeinsam Wege zu finden, um die Wachstumspotenziale im Materialfluss von heute – und morgen – zu nutzen. Unser Hauptziel ist es, dem globalen Materialfluss einen Mehrwert zu bieten. Auf unseren diesjährigen ROI-Veranstaltungen in Heilbronn, Deutschland, und in Valencia, Spanien, konnten wir über 35 Partner begrüßen – zum Austausch von Ideen und Marktperspektiven, einschliesslich Diskussionen über Innovationen und Geschäftsmodelle im Kontext unserer sich schnell verändernden Welt. Darüber hinaus haben wir unseren ROI-Beirat bei unserem globalen Management Meeting mit allen unseren Geschäftsführern zusammengebracht, um unserem Managementteam direktes Kundenfeedback zu ermöglichen.

Zum ersten Mal hat Interroll einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Mit diesem Bericht möchten wir das Bewusstsein für die Bedeutung der Förderung von Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) schärfen. In Zukunft werden wir uns auf vier Hauptziele unserer Wirkungsbereiche konzentrieren: «Langfristigen Erfolg sichern» – stellvertretend für die Säule Wirtschaft, «Klima- und Umweltschutz» – stellvertretend für die Säule Umwelt, «Fokus auf unsere Mitarbeitenden» – stellvertretend für die Säule Soziales und «Gute Unternehmensführung gewährleisten» – stellvertretend für die Säule Unternehmensführung. Wir legen einen Schwerpunkt darauf, wie mit unseren Lösungen Energieeffizienz erreicht werden kann und wie diese Einsparungen unseren Kunden helfen und CO₂ Emissionen reduzieren.

Darüber hinaus wurde unser Fertigungswerk für Technopolymere in Sant'Antonino, Schweiz, in diesem Jahr mit der EcoVadis Platinmedaille 2023 und den Zer-

tifizierungen ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir nun zu den besten 1% aller bewerteten Unternehmen weltweit in der Herstellung von Kunststoff-Spritzgussprodukten gehören.

Mit Blick auf die Zukunft wird Interroll die Lücke zwischen fest installierten und mobilen Förderlösungen durch die Einführung des ersten AMR-Topmoduls (Autonomous Mobile Robots) schliessen, das in diesem Jahr bereits von zwei wichtigen Firmen der Robotiktechnologie getestet wurde. Unsere modulare Lösung ermöglicht den Materialfluss von leichten Gütern durch die Integration eines AMR. Das Fördermodul des AMR wurde auf der Grundlage unserer umfassenden Erfahrung im Bereich der Fördertechnik entwickelt. Das Schnittstellenmodul ist das Verbindungselement, das ein zuverlässiges Mass an Sicherheit und Präzision zwischen dem AMR-Topmodul und den Empfangs-/Versandförderern gewährleistet. Es ist leicht zu handhaben und einfach zu integrieren und zeichnet sich durch höchste Qualitätsstandards und kurze Lieferzeiten aus.

Ausblick

Bezüglich der Märkte sehen wir derzeit positive Entwicklungen in der Region Amerikas. In Europa sehen wir derzeit, dass die Interroll Lagerbestände unserer Kunden zu Ende gehen und der Nachbestellungsprozess allmählich wieder aufgenommen wird. In der Region Asien-Pazifik erwarten wir ein moderates Wachstum.

Interroll ist stark positioniert und gut vorbereitet, um bei einer Markterholung mit den Kapazitäten und Technologien zu profitieren.

Mittelfristig gehen wir davon aus, dass alle grundlegenden Trends für die weltweite Nachfrage nach Materialflusslösungen intakt sind. Insbesondere ein zunehmender Arbeitskräftemangel sowie stark steigende Logistikkosten dürften die Nachfrage nach Automatisierungslösungen stärken. Der Schwerpunkt liegt dabei, die richtigen Produkte anzubieten und die notwendigen Prozesse zu optimieren. Nur mit durchdachten Konzepten und Technologien wird es möglich sein, die zunehmende Komplexität und das steigende Volumen in den Lieferketten bedarfsgerecht und nachhaltig zu managen. Dieser Verantwortung stellen wir uns mit unserer führenden Technologieplattform und unseren Kapazitäten. Interroll ist für zukünftiges Wachstum sehr gut aufgestellt.

Sant'Antonino, 2. August 2023

Paul Zumbühl
Präsident des
Verwaltungsrats

Ingo Steinkrüger
Chief Executive Officer